

Kleine Geste mit großer Wirkung

NIEDERLAASPHE

Flutopfer im Ahrtal freuen sich über Wittgensteiner Weihnachtsboten / Spende persönlich vor Ort übergeben

Viele der Senioren aus dem Katastrophengebiet leben derzeit in einem Containerdorf.

Iz ■ Gigantische Wassermassen, Bäche, die zu reißenden Flüssen wurden und ein Bild der Verwüstung und unsägliches Leid hinterließen – die Eindrücke von der Flutkatastrophe im Sommer sind auch zum Ende dieses Jahres immer noch präsent. Den betroffenen Menschen im Ahrtal, denen die Flut teils alles genommen hat außer der Kleidung am Leib, wollte Inge Wetter deshalb eine vorweihnachtliche Freude bereiten und auch ein wenig Trost spenden in dieser für sie so schwierigen Zeit.

“

Die Reaktion der Anwohner war herzergreifend.

Inge Wetter
Spendensammlerin

Deshalb ergriff die Niederlaaspherin bereits kurz nach dem verheerenden Unglück die Initiative und stellte neben ihren angebotenen Bastelwaren eine Spendenbox auf, in die ihre Kunden eine Kleinigkeit einwerfen konnten. „Viele Leute haben nach dem Einkauf etwas dagelassen und auch nicht wenig. Ich möchte meinen Kunden daher noch einmal danke sagen für ihre Großzügigkeit und ihren Spendewillen, denn ohne sie wäre diese Summe nicht zustande gekommen“, zeigt sich Inge Wetter erfreut.

Doch nicht nur die freiwilligen Spenden ihrer eigenen Kundschaft gingen in das Krisengebiet. Auch Petra Wittstock aus Rückershausen trug eine große Geldspende und selbstgemachte Schlüsselanhänger dazu bei. Die Aqua-Fit-Gruppe aus Bad Laasphe wiederum verzichtete dieses Jahr auf Wichtelgeschenke und gab Inge Wetter stattdessen eine Weihnachtskarte für die Betroffenen mit auf den Weg.



Mit diesem Spendenaufruf und den Weihnachtskarten gelang es Inge Wetter, 36 Umschläge mit je 30 Euro zu füllen und an die Senioren im Ahrtal zu überreichen.



„Es war mir wichtig, dass ich eine Direktspende organisiere und den armen Menschen die Geschenke persönlich übergeben kann“, betonte Inge Wetter aus Niederlaasphe. Betreuerin Katrin Zetzsche-Jost nahm die Präsente mit großer Dankbarkeit an. Fotos: privat

Auch ihre Enkelin Lisa wollte ihren Teil dazu beitragen, dass die Sammelaktion der Oma ein voller Erfolg wird. Deshalb machte sie ihre Mitschüler in der Jahrgangsstufe des Abiturjahrgangs 2021 Schloss Wittgenstein auf die Aktion aufmerksam, sodass sich auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beteiligen konnten, um den Menschen im Ahrtal eine Kleinigkeit zu Weihnachten zu überreichen.

Am Samstag war es dann so weit: Inge Wetter fuhr gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Enkelin nach Dernau. Vor Ort

musste sie mit Erschrecken feststellen, was die Flut im Sommer für vernichtende Schäden angerichtet hat.

Viele der Senioren aus dem Gebiet leben nun in einem kleinen Containerdorf. Provisorisch, weil ihr Zuhause von den Wassermassen völlig zerstört wurde. Dort nahm Betreuerin Katrin Zetzsche-Jost die Wittgensteiner Weihnachtsboten in Empfang, sodass die Spenden direkt an die Betroffenen vor Ort überreicht werden konnten – allesamt versehen mit einer weihnachtlichen Grußkarte.

„Es war mir wichtig, dass ich eine Direktspende organisiere und den armen Menschen die Geschenke persönlich übergeben kann“, so Inge Wetter. Insgesamt 36 Karten mit je 30 Euro wurden verteilt. Dazu gab es selbstgebackene Plätzchen sowie Schlüsselanhänger und eine Tafel Schokolade. Eine kleine Geste der Nächstenliebe, die eine große Wirkung entfaltete. „Die Reaktion der Anwohner war herzergreifend“, erzählte die Seniorin. „Die Menschen hier haben nichts mehr, und da haben sie sich sehr über diese kleine Aufmerksamkeit gefreut.“